

Erhaltungsmaßnahmen für den „Doktorgarten Teterow“

Projekt ID 10979 nach den Kriterien des Natur^{plus}-Standards



Weiß Natur MehrWert ist!



Unser Ziel ist die Erhaltung des Doktorgarten als historischen Allmendegarten als Zeugnis der Geschichte, als wertvolles Habitat zwischen Agrarlandschaft und Siedlungsraum, zur Sicherung besonderer Obstsorten und natürlich als Erholungs- und Erlebnisraum für Bewohner der Stadt Teterow und deren Besucher.

Projektlaufzeit:	10/2022 – 09/2023
Projektfläche:	1.02 Hektar
ProjektanbieterIn:	<u>Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V</u>
Vertragsform:	Spende
Preis je Zertifikat:	1.961,00 €
Verkaufte Zertifikate:	0 von 0

Über das Projekt

Ausgangssituation

Die Streuobstwiese „Doktorgarten Teterow“ ist ein echtes Kleinod am Stadtrand von Teterow. Über eine Länge von mehr als 300 m erstreckt sich hangaufwärts ein vielfältiger, alters- und sortengemischter Obstbaumbestand auf einer von Brombeergebüschen und naturnahen Hecken eingefassten Grünlandfläche.

Warum hier?

Die Streuobstwiese ist durch Ihre Historie, ihren besonderen Bestand an Obstgehözen mit gefährdeten Obstsorten, ihre Größe und ihre Lage besonders geeignet, langfristig in ihre Erhaltung zu investieren!

Was wäre ohne das Projekt?

Wir haben uns bei der Übernahme des Doktorgartens dazu verpflichtet, die Streuobstwiese angemessen zu pflegen. Zusammen mit dem benachbarten Tierhalter, durch unsere eigenen Arbeitseinsätze zur Pflege der Bäume und Hecken und mit Unterstützung der Stadt Teterow haben wir das seit Jahren umgesetzt. Das wird auch ohne das Projekt so sein. Jedoch haben wir nie genug Ressourcen, um den Doktorgarten so zu erhalten, wie wir es gerne würden.

Die ältesten hochstämmigen Obstbäume sind über 90 Jahre alt und viele dieser Methusalems drohen auseinanderzubrechen. Die eigentlich notwendigen regelmäßigen Erhaltungsschnitte sind aber aus unserem eigenen Budget heraus nicht leistbar. Zudem vergreifen Streuobstwiesen, wenn in die freiwerdenden Lücken nicht junge Bäume nachgepflanzt werden. Auch dies können wir nicht aus eigener Kraft realisieren.

Konkrete Maßnahmen

Im Rahmen des Projekts ist geplant:

- 25 fachmännische Erhaltungsschnitte für die mittelalten Obstbäume des Doktorgartens, da diese den langfristigen Erhalt des Gesamtkomplexes sichern.
- ergänzende Maßnahmen zur Vervollständigung der Dokumentation des Doktorgartens mit dem Ziel einer exemplarischen Beschilderung.

Geschützter Biotoptyp

ProjektanbieterIn

Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V

Ansprechperson: Ulla Wieneke

Webseite: <http://www.stiftung-naturschutz-mv.de/>

Weitere Projektbeteiligte

Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See

Unterstützt uns durch naturschutzfachliche Beratung

In diese Naturleistungen investieren Sie

Genetische Vielfalt

Der Doktorgarten ist mit seinem Bestand an 92 Apfelsorten eine Rarität in Mecklenburg-Vorpommern. Das Projekt trägt mit dem fachgerechten Schnitt von 25 mittelalten Bäumen dazu bei, diese Besonderheit langfristig zu erhalten.

Im Bestand befinden sich zahlreiche gefährdete, seltene und regionale Apfelsorten.

Wichtige Namen

- Altländer Pfannkuchenapfel
- Cox Orangenette
- James Grieve
- London Pepping



Altländer Pfannkuchenapfel (© Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V)



Cox Orangenette (© Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V)



James Grieve (© Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V)



Birnenquitte Cydonia Beretzki (© Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V)



fast schon eine Rarität: die Mispel (© Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V)

Vielfalt Tiere

Der Doktorgarten ist ein vielfältiger Lebensraum. Gerade der Anteil an sehr alten Obstbäumen ist eine Besonderheit dieser historischen Streuobstwiese. Durch das Projekt wird durch die notwendigen Erhaltungsschnitte an den mittelalten Bäumen ein Beitrag zur langfristigen Erhaltung des Lebensraums geleistet.

Besondere Habitatstrukturen

- Insgesamt befinden sich im Doktorgarten mehr als 200 Hochstämme



Baumhöhle (© Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V)



Kleingewässer mit alten Weiden (© Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V)



Lebensraum Streuobstwiese (© Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V)

Bestäubungsleistung

Die Obstbäume bilden einen intensiven Blühaspekt im Frühjahr, Kräuter im Grünland und umgebende Sträucher verlängern den Blühzeitraum und schaffen zusammen mit ergänzenden Strukturen einen sehr wertvollen Lebensraum für Wild- und Honigbienen. Diese Situation werden wir mit dem Projekt erhalten.

Blühende Monate: 6

Obstbäume, Grünland und Hecken

Besondere Habitatstrukturen

- Totholz im sonnigen Bereich

Verzicht auf den Einsatz von Insektiziden



Liegendes Totholz im sonnigen Bereich (© Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V)



Besucher der Obstblüten (© Philetom.stock.adobe.com)

Besonderes Erlebnis

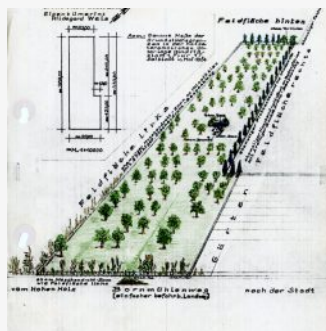
Der Doktorgarten in Teterow hat eine mehr als hundertjährige Nutzungsgeschichte. Erfahren Sie bei einem Besuch mehr dazu. Als Dankeschön für Ihre Unterstützung laden wir alle Spender persönlich zu unserem jährlichen Apfeltag in den Doktorgarten Teterow ein. Dort führen wir Sie gerne durch die herbstliche Streuobstwiese und berichten bei einem Glas frisch gepresstem Apfelsaft über das Projekt und die Historie der Streuobstwiese.

So kann jeder die Naturleistung erleben

- Die Fläche ist über einen öffentlichen Weg erreichbar.
- Bilder über das Projekt werden jährlich auf dem Online Marktplatz AgoraNatura veröffentlicht.

- Die Fläche kann nach Absprache mit dem Anbieter besucht werden.
- Die Fläche hat kulturhistorische Bedeutung.

Der Doktorgarten wurde bereits vor dem 1. Weltkrieg durch den ehemaligen Teterower Bürgermeister, Herrn Dr. Franz von Pentz, als sogenannter Allmende-Garten zur Versorgung der Bevölkerung Teterows mit Obst und dem Ziel der „Verbesserung der Volksgesundheit durch Obstverzehr“ angelegt. Daher trägt die Streuobstwiese den Namen „Doktorgarten“. Die Streuobstwiese erzählt damit eine Geschichte, die für die Bürger der Stadt Teterow bis in die heutige Zeit interessant und die darüber hinaus gut dokumentiert ist. Dies macht die Fläche neben ihrer unbestrittenen naturschutzfachlichen Wertigkeit zu einer Besonderheit im Portfolio unserer Stiftungsflächen.



Historischer Plan (© Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V)

Diese unterstützen Sie indirekt

Wasserleistung

Die Streuobstwiese wird auch ohne das Projekt nicht intensiv genutzt. Wir tragen damit zur Bildung von sauberem Grundwasser bei.

Relevante Kenngrößen
sehr geringer Tierbesatz

keine zusätzliche N-Düngung

Lage

Mecklenburg-Vorpommern , Rostock, 17166



93/1



Dokumentation in der Umsetzungsphase

Das Projekt startet am 01.10.2022 und läuft genau 1 Jahr , vorausgesetzt alle Zertifikate wurden verkauft.

Sie werden regelmäßig über den Verlauf des Projekts informiert. Dafür können die Anbietenden kurze Nachrichten, Bild- oder auch Audiomaterial bereitstellen. Die Anbietenden sind verpflichtet, mindestens einmal im Jahr zu berichten, ob bei der Umsetzung alles geklappt hat. Gibt es aus Ihrer Sicht Schwierigkeiten, wenden Sie sich an uns, an den Anbietenden selbst oder an die Zertifizierungsstelle.

Dokumentation der Zertifizierung

Zertifiziert nach



Zertifiziert durch

agrathaer
Strategische Landnutzung